



5. Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und Gemeindevertreter/-innen
6. Generationenübergreifendes Wohnprojekt  
für das Gebiet: westlich Mühlenteich, südlich Glinder Au, nördlich und östlich Landesgrenze zu Hamburg
7. Anfrage auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 der Gemeinde Oststeinbek  
für das Gebiet: Bebauung östlich der Kampstraße, westlich Bebauung Birkenhain, nördlich Langstücken

#### Zu TOP 1:

Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt auch die Zuhörer und die Gäste.

#### Zu TOP 2:

##### Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Protokoll der 8. Sitzung am 16.12.2009 heute nicht vorliege, jedoch mit der Einladung des Hauptausschusses nachversandt werde. Er bedauere, dass heute nicht darüber beschlossen werden kann und bittet daher bei TOP 3, nur über das Protokoll der 7. Sitzung am 23.11.2009 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

dafür:	10 Stimmen
dagegen:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

#### Zu TOP 3:

Protokoll über die 7. Sitzung am 23.11.2009 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

---

BM Mentzel teilt mit, dass der Bau- und Umweltausschuss in der nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst habe.

Da weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, lässt der Vorsitzende über das Protokoll der Sitzung am 23.11.2009 wie folgt **abstimmen**:

Abstimmungsergebnis:

dafür:	9 Stimmen
dagegen:	0 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimmen

## Zu TOP 4:

### Mitteilungen

- 4.1 BM Mentzel teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Ortsbeirates über eine Neuaufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich südlich Ziegeleistraße, nördlich Am Ohlendiek, östlich Schulstraße, westlich Verbindungsweg Am Ohlendiek – Ziegeleistraße beraten, jedoch kein Beschluss gefasst wurde.
- 4.2 BM Mentzel berichtet über eine CD-Rom, die in der Verwaltung eingegangen ist. Sie liegt im Rathaus für Gemeindevertreter zur Einsicht. Die CD-Rom zeigt ein Bildband mit Verkehrssituationen aus der Schulstraße und Krähenberg.
- 4.3 Des Weiteren spricht BM Mentzel eine Pressemitteilung des Kreises Stormarn an, in der über das Ausmaß der Frostaufbrüche auf Kreisstraßen informiert wird. In der Gemeinde Oststeinbek sind Kosten i. H. v. 20.000 für die Winterdienste und 10.000 für Streumittel, in Form von Splitt und Sand, entstanden. Die Kosten für entstandene Schäden auf Gemeindestraßen betragen ca. 40.000. Diese unvorhersehbaren Ausgaben dienen als Richtlinie für den Nachtrags-Haushalt.
- 4.4 BM Mentzel erinnert an die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Oststeinbek. Gemäß der Satzung sind die Eigentümer verpflichtet, den Gehweg und die Hälfte der Fahrbahn, zu reinigen bzw. von Splitt zu befreien.
- 4.5 BM Mentzel teilt mit, dass die Häckselaktion aufgrund der Witterungsverhältnisse um 14 Tage verschoben werde.
- 4.6 BM Mentzel informiert über ein anstehendes Baurecht-Seminar für Gemeindevertreter und Wählbare Bürger am 13.03.2010 im Rathaussaal.

## Zu TOP 5:

### Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und Gemeindevertreter/-innen

- 5.1 Herr K. spricht das Bauvorhaben „Allianz“ an. K. fragt, ob die endgültige Entscheidung des Unternehmens zum Umzug nach Oststeinbek inzwischen feststehe. BM Mentzel teilt hierzu mit, dass der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens gewechselt habe. Aus diesem Grund wurde die Entscheidung seitens der Allianz verschoben. Die Gemeinde Oststeinbek hat also derzeit noch keine neuen Informationen.
- 5.2 Herr V. moniert die Verschiebung der Häcksel-Aktion. Die Bekanntgabe der neuen Häcksel-Daten in „Oststeinbek Aktuell“ erfolgte seiner Meinung nach zu spät. BM Mentzel erklärt, dass aufgrund der unvorhersehbaren, starken Schneefälle die Aktion kurzerhand verschoben werden musste. Die „Oststeinbek Aktuell“ Ausgabe für März 2010 befand sich bereits in der Druckerei.
- 5.3 Herr K. erkundigt sich nach den ausstehenden Baumpflanzungen entlang der Busspur. BM Mentzel teilt mit, dass der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein für die Ersatzpflanzung zuständig sei. OAR Hettwer ergänzt, dass nicht alle Bäume im Rahmen der Gewährleistung ersetzt werden können. Ein Teil werde die Verwaltung übernehmen müssen.
- 5.4 GV Brand moniert die Splitt-Rückstände auf Gehwegen und Anliegerstraßen. Viele Eigentümer kommen der Straßenreinigungspflicht nicht nach. Er schlägt vor, dass eine Kehrmaschine im Auftrag der Gemeinde die Beseitigung der Streumittel übernimmt. BM Mentzel stellt klar, dass Art und Umfang der Straßenreinigung

anhand der Straßenreinigungssatzung beschlossen wurde. Sofern die Gemeinde oder die Mitarbeiter der Gemeinde Oststeinbek diese Aufgaben übernehmen sollen, müsse ein Antrag auf Kostenübernahme gestellt werden und darüber abgestimmt werden. Eine Kalkulation sei schwer durchführbar, da dies ein erhöhtes Arbeitsaufkommen, verbunden mit erhöhten Kosten, bedeuten würde.

- 5.5 GV Kupper fragt nach neuen Informationen zum Thema Straßenausbaubeiträge. BM Mentzel teilt mit, dass die Verwaltung bereits Vorbereitungen treffe. Das Innenministerium hat die Kommunen in die Pflicht genommen, eine Straßenausbaubeitragsatzung zu erlassen.

#### Zu TOP 6:

Generationsübergreifendes Wohnprojekt  
für das Gebiet: westlich Mühlenteich, südlich Glinder Au, nördlich und östlich der Landesgrenze zu Hamburg

---

Beratungsgrundlage: Verwaltungsvorlage vom 25.02.2010

GV Brandt verlässt mit dem Hinweis auf § 22 der GO die Sitzung. Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und bittet um Wortmeldungen. Er weist darauf hin, dass der Seniorenbeirat diese Anfrage unterstützt. Herr Jessen fügt hinzu, dass der Seniorenbeirat eher eine Seniorenwohnanlage verfolge, da die Nachhaltigkeit des tatsächlichen generationsübergreifenden Wohnens nicht einzuhalten werde. Das Projekt sei nicht an einen Ort gebunden. GV Huth teilt das Meinungsbild der SPD-Fraktion mit: Die ursprüngliche Idee des generationsübergreifenden Wohnens sei interessant, jedoch die Lage westlich Mühlenteich, südlich Glinder Au, nördlich und östlich Landesgrenze zu Hamburg sei unvorteilhaft. GV Schilling berichtet aus der Sicht der CDU-Fraktion: Die Fraktion sei gegen dieses Projekt, da die Nachhaltigkeit nicht gewährleistet werden könne. Der Vorsitzende lässt daher über folgenden Beschlussvorschlag **abstimmen**:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Bauvorhaben **nicht** in eine Bauleitplanung zu übernehmen:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	dafür:	9 Stimmen
	dagegen:	0 Stimmen
	Enthaltungen:	0 Stimmen

#### Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war folgender Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: GV Brand.

#### Zu TOP 7:

Anfrage auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 der Gemeinde Oststeinbek  
für das Gebiet: Bebauung östlich der Kampstraße, westlich Bebauung Birkenhain,  
nördlich Langstücken

---

Beratungsgrundlage: Verwaltungsvorlage vom 26.02.2010

WB Mielcarek und WB Jankowiak verlassen mit dem Hinweis auf § 22 der GO die Sitzung. Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und erklärt, dass es sich bei der Be-

bauungsplan-Änderung um die Anpassung der Baunutzungsverordnung von 1977 auf 1990 handelt. Um die gesetzlichen Änderungen besser nachvollziehen zu können, bittet der Vorsitzende sowie einige andere Gemeindevertreter um eine Synopse der Baunutzungsverordnung 1977/1990. Auf Nachfrage erklärt BM Mentzel, dass eine Bebauungsplan-Änderung bis zu 5.000 € kosten kann und für alle Anlieger im Geltungsbereich des Bebauungsplanes gelten würde. GV Lorenz fügt hinzu, dass diverse Bebauungspläne angepasst werden müssten. BM Mentzel erklärt anhand des aktuellen Beispiels, dass die Bebauungsplan-Änderungen aufgrund von Anfragen und Kostenübernahme durch Bürger eine kostengünstige Vorgehensweise für die Gemeinde sei. GV Kupper fügt ergänzend hinzu, dass alle Bürger das Recht auf Bebauungsplan-Änderung haben sollten, wenn es bei Einzelfällen bereits beschlossen wurde. GV Huth moniert die Vorgehensweise, dass jeweils nur ein Antragsteller die Kosten trägt.

Nach weiterer kontroverser Diskussion lässt der Vorsitzende über folgenden Beschlussvorschlag **abstimmen**:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung

1. Der Aufstellungsbeschluss zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 der Gemeinde Oststeinbek als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB wird gefasst.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, mit dem Eigentümer des Grundstückes Kampstraße 54 einen städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB zur Kostenübernahme der Planungsleistungen für die erforderliche Bauleitplanung vorzubereiten.

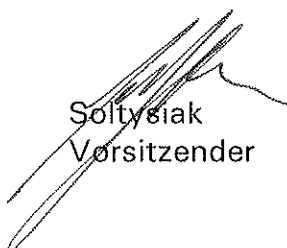
Abstimmungsergebnis:

dafür:	5 Stimmen
dagegen:	0 Stimmen
Enthaltungen:	3 Stimmen

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: WB Mielcarek und WB Jankowiak.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.40 Uhr.

  
Soltyciak  
Vorsitzender

  
Dwenger  
Protokollführerin